

CHRISTIAN HARTWIG
TRANSFORMATIVE MEDIATION

CHRISTIAN HARTWIG TRANSFORMATIVE MEDIATION • Raiffeisenstraße 25 • 39112 Magdeburg

An Interessenten einer
Mediationsausbildung in Magdeburg
2026/27

Mediator BM® und Ausbilder BM®
Transformativer Mediator™ (ISCT)
Lehrbeauftragter an der HU-Berlin

☎ +49 (0) 163 68 52 518
☎ +49 (0) 32 224 126 403
✉ ch@christianhartwig.de
📍 Raiffeisenstraße 25
39112 Magdeburg

www.christianhartwig.de

Guten Tag,

ich freue mich, dass Sie sich für die Ausbildung zur Mediatorin oder zum Mediator in Magdeburg interessieren. Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die Mediation beruflich anwenden oder ihre mediative Haltung und Kompetenz in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld erweitern möchten.

Sie umfasst 210 Zeitstunden und entspricht den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM). Die ersten 130 Stunden erfüllen die gesetzlichen Vorgaben der ZMediatAusbV für zertifizierte Mediatorinnen und Mediatoren. Die weiteren 80 Stunden dienen der Vertiefung der professionellen Kompetenz nach BM-Standard. Für die Lizenzierung als Mediatorin oder Mediator BM® ist die vollständige Teilnahme erforderlich.

Grundlage der Ausbildung ist die Transformative Mediation als zentrale Entwicklungsrichtung. Ergänzend werden systemische und lösungsorientierte Ansätze sowie Elemente der Gewaltfreien Kommunikation einbezogen. Ziel ist es, Konflikte differenziert zu verstehen und Menschen dabei zu unterstützen, wieder zu Klarheit, Orientierung und eigener Entscheidungskraft zu finden.

Im Zentrum stehen die Förderung von Selbstbestimmung und Perspektivübernahme sowie die Entwicklung einer reflektierten mediativen Haltung und Kompetenz. Präsenz- und Onlineeinheiten sind so kombiniert, dass sich die Ausbildung gut berufsbegleitend absolvieren lässt. Die Supervision unterstützt den Transfer in die eigene Praxis.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlich

Ihr



BANKVERBINDUNG Christian Hartwig
Deutsche Kreditbank AG
DE88 1203 0000 1055 4645 70
BYLADEM1001

STEUERNUMMER 102/228/06459

Christian Hartwig

Ziele der Ausbildung

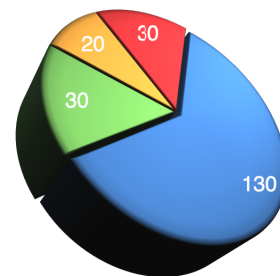
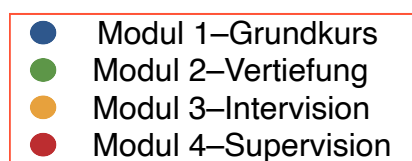
Die Teilnehmenden setzen sich mit eigenen Konflikterfahrungen auseinander und entwickeln ein vertieftes Verständnis dafür, wie Konflikte Selbstwirksamkeit, Perspektivübernahme und Handlungsfähigkeit beeinträchtigen können. Sie erkennen, wie solche Einschränkungen entstehen und welche Unterstützung Menschen benötigen, um wieder zu Klarheit, Verbindung und Eigenständigkeit zu finden. Dabei entwickeln sie persönliche Standards, die ihnen in angespannten Situationen Orientierung und Stabilität geben.

Im Zentrum steht die Förderung von Selbstbestimmung und Perspektivübernahme. Die Teilnehmenden lernen zu verstehen, wie Entscheidungsfähigkeit und die Fähigkeit, andere Sichtweisen nachzuvollziehen, gestärkt werden können. Dadurch können sich Konfliktdynamiken von destruktiven, feindseligen und vorwurfsvollen Mustern hin zu konstruktiven, menschlichen und verbindenden Interaktionen transformieren.

Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmenden ihre mediative Haltung und Kompetenz. Sie lernen nicht-direktive Interventionsformen kennen und anzuwenden, mit denen sie als Dritte die Bemühungen von Konfliktbeteiligten wirksam unterstützen können. Sie erwerben Strategien, die es ihnen ermöglichen, in Konfliktsituationen bewusst und angemessen zu handeln, anstatt impulsiv zu reagieren, und gewinnen Sicherheit im Umgang mit intensiven Konfliktdynamiken. Die Teilnehmenden sind in der Lage, Konflikte im beruflichen und privaten Umfeld zu begleiten, zur Klärung von Beziehungen beizutragen und ihre mediative Haltung und Kompetenz in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

Umfang der Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich in vier Module und umfasst insgesamt 210 Stunden:



Sie ist so aufgebaut, dass Lernen, Erproben und Reflexion eng miteinander verzahnt sind. Die Inhalte werden in kompakten Präsenzmodulen vermittelt, die Raum für Übungen, Rollenspiele und persönliche Entwicklung bieten.

Zwischen den Modulen finden regelmäßige Online-Einheiten statt, die der Vertiefung und gemeinsamen Reflexion dienen. Dadurch entsteht ein kontinuierlicher Lernprozess, der die Übertragung in die eigene Praxis unterstützt.

Die Vertiefungsmodule bauen auf dem Grundkurs auf und ermöglichen eine anwendungsorientierte Weiterentwicklung der mediativen Haltung und Kompetenz.

Die Supervision bildet den Abschluss der Ausbildung und knüpft an eigene Praxiserfahrungen an. Sie ist so angelegt, dass Teilnehmende ausreichend Gelegenheit haben, erste Mediations- oder Konfliktbegleitungserfahrungen zu sammeln und diese gezielt zu reflektieren.

In ausgewählten Ausbildungseinheiten, insbesondere im Bereich der Online-Mediation sowie in Vertiefungsmodulen, können bei freien Kapazitäten auch externe Teilnehmende einbezogen werden. Dies erweitert die Perspektiven und ermöglicht zusätzliche Übungskonstellationen. Eine Teilnahme externer Personen in der Supervision ist im Einzelfall möglich.

Inhalte aller Module der Mediationsausbildung

Um Vorkenntnisse und individuelle Zeitplanung zu berücksichtigen, können die Module einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden. Aufgrund des jährlichen Turnus ist es möglich, Module flexibel nachzubelegen oder zeitlich zu verteilen.

Modul 1–Grundkurs (130 Std.)

Der Grundkurs bildet das Herzstück der Ausbildung. Die Teilnehmenden setzen sich mit eigenen Konflikterfahrungen auseinander, erkennen die destabilisierenden Auswirkungen von Konflikten und entwickeln ihre mediative Haltung und Kompetenz im Sinne der Konflikttransformation. Sie lernen, ihre Selbstwirksamkeit bewusster einzusetzen, Perspektiven anderer einzubeziehen und in Konfliktsituationen bewusst und angemessen zu handeln, anstatt impulsiv zu reagieren.

Auf dieser Grundlage erwerben sie die zentralen Verfahren und Interventionsformen der Mediation. Dazu gehören Grundlagen der Mediation, transformative Gesprächsführung sowie ergänzende Ansätze wie lösungsorientierte und systemische Modelle.

Simulationen, Gruppenreflexionen und praxisnahe Übungen ermöglichen es, erste eigene Mediationsprozesse durchzuführen und die mediative Kompetenz weiter zu vertiefen. Rechtliche Rahmenbedingungen sowie die Standards des Bundesverbandes Mediation werden berücksichtigt.

Die Teilnehmenden übertragen das Erlernte auf ihre eigenen Anwendungsfelder, beispielsweise in beruflichen Kontexten, in Teams, im Coaching oder in persönlichen Konfliktsituationen.

Ein integrierter Ausbildungsteil zur Online-Mediation vermittelt die Besonderheiten digitaler Settings sowie die Durchführung von Mediationen im virtuellen Raum.

Modul 2–Mediation in Familie, Wirtschaft & Arbeit (30 Std.)

Das Vertiefungsmodul dient der anwendungsorientierten Weiterentwicklung der mediativen Kompetenz in unterschiedlichen Praxisfeldern. Die Teilnehmenden arbeiten an konkreten Fallkonstellationen aus ihren jeweiligen beruflichen Kontexten und vertiefen ihre Fähigkeit, Konflikte in unterschiedlichen Settings zu begleiten.

Im Fokus stehen die Anforderungen und Rahmenbedingungen der Rolle als mediiierende Person sowie die Frage, wie Selbstbestimmung und Perspektivübernahme in spezifischen Anwendungsfeldern unterstützt werden können.

Modul 3–Intervision (20 Std.)

Intervision im Sinne der BM-Standards ist die Arbeit in einer selbstorganisierten Lerngruppe an mediationsbezogenen Themen, beispielsweise Rollenspiele, Konfliktanalysen, Fallbesprechungen oder Literaturstudium.

Eine verantwortliche Person dokumentiert die Teilnahme und die behandelten Inhalte für die Ausbildungsleitung.

Modul 4–Supervision von Mediationsfällen (30 Std.)

Die Supervision dient der vertieften Reflexion des eigenen Handelns in der Mediation, der Rollenwahrnehmung und des persönlichen Konfliktverhaltens. Sie erfolgt unter Begleitung der Ausbildungsleitung und knüpft an eigene Praxisfälle der Teilnehmenden an.

Die 30 Stunden, davon mindestens 10 Stunden zu eigenen Fällen, erfüllen die Anforderungen für die gesetzliche Zertifizierung sowie die Lizenzierung durch den Bundesverband Mediation.

Die Supervision findet in zwei Präsenzblöcken statt. Sie bietet Raum, den eigenen Entwicklungsstand nach dem Grundkurs sowie die Anwendung der mediativen Haltung und Kompetenz in unterschiedlichen Praxisfeldern zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Abschluss und Zertifikat

Die Ausbildung entspricht den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM). Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen erhalten die Teilnehmenden ein qualifiziertes Zertifikat mit Angaben zu Ausbildungsleitung, Umfang und Inhalten.

Die Ausbildung erfüllt die Vorgaben der ZMediatAusbV und bereitet auf die Führung der Bezeichnung „zertifizierte Mediatorin“ bzw. „zertifizierter Mediator“ i.S.d.

Mediationsgesetzes. Diese kann geführt werden, sofern innerhalb von drei Jahren fünf supervidierte Mediationen nachgewiesen werden.

Darüber hinaus kann nach Abschluss aller Module eine Lizenzierung als Mediatorin BM® oder Mediator BM® beantragt werden.

Die Ausbildung ist mit den Standards weiterer deutschsprachiger Fachverbände kompatibel (BAFM, BMWA, ÖBM Österreich, Dachverband Mediation Schweiz).

Eine Zertifizierung als Transformativer Mediator™ ist möglich, da die Inhalte den Richtlinien des Institute for the Study of Conflict Transformation (ISCT) entsprechen.

Ort und Termine der Ausbildung

Die Ausbildung findet in geeigneten Seminarräumen in der Raiffeisenstraße 25, 39112 Magdeburg, sowie online über Zoom statt. Sie ist berufsbegleitend angelegt.

Die Präsenzmodule finden in der Regel freitags von 10:00 bis 19:00 Uhr, samstags von 09:00 bis 18:00 Uhr und sonntags von 08:30 bis 16:00 Uhr statt. Die Online–Einheiten werden in der Regel mittwochs von 18:00 bis 21:00 Uhr durchgeführt.

Ergänzend wird ein kompaktes Format zur Online–Mediation an einem Wochenende angeboten, in dem die Arbeit im digitalen Mediationssetting vertieft wird.

Die Zeiten sind so gestaltet, dass eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre möglich ist und gleichzeitig eine gute Vereinbarkeit mit An– und Abreise gewährleistet wird.

Datum	Format	Stunden	Modul
27.–29.11.2026	Präsenz	26	Modul 1–Grundkurs
16.12.2026	Online Übung	3	Modul 1–Grundkurs
30.12.2026	Online Übung	3	Modul 1–Grundkurs
08.–10.01.2027	Präsenz	26	Modul 1–Grundkurs
13.01.2027	Online Übung	3	Modul 1–Grundkurs
27.01.2027	Online Übung	3	Modul 1–Grundkurs
19.–21.02.2027	Präsenz	26	Modul 1–Grundkurs
24.02.2027	Online Übung	3	Modul 1–Grundkurs
06.–07.03.2027	Online–Mediation	11	Modul 1–Grundkurs
02.–04.04.2027	Präsenz	26	Modul 1–Grundkurs
01.–02.05.2027	Präsenz	15	Modul 4–Supervision
28.–30.05.2027	Präsenz	26	Modul 2–Vertiefung
02.06.2027	Online Übung	3	Modul 2–Vertiefung
16.06.2027	Online Übung	3	Modul 2–Vertiefung
26.–27.06.2027	Präsenz	15	Modul 4–Supervision

Investition

Alle Module können einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden. Im Preis enthalten sind Unterrichtsmaterialien, das Abschlusszertifikat sowie Snacks und Erfrischungsgetränke während der Präsenzveranstaltungen.

Modulpreise

- **Modul 1–Grundkurs:** 3.850 EUR
- **Modul 2–Vertiefung:** 785 EUR
- **Modul 3–Intervision:** kostenfrei
- **Modul 4–Supervision:** 785 EUR

Gesamtpaket: 5.420 EUR

Teilnahme externer Personen an der Online-Mediation: 350 EUR

Preisgestaltung

Privatzahler erhalten 5 % Rabatt bei Buchung einzelner Module sowie 10 % Rabatt bei Buchung des Gesamtpakets.

Für die gemeinsame Buchung mehrerer Teilnehmender können individuelle Sonderkonditionen vereinbart werden, unabhängig davon, ob es sich um Privatpersonen oder Organisationen handelt.

Die Teilnahme ist gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe b UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Zahlungsoptionen

Die Zahlung kann als Einmalzahlung bei Anmeldung oder in Raten über die Kursdauer erfolgen. Eine Einzelbuchung der Module ist ebenfalls möglich.

Fördermöglichkeiten

Für die Teilnahme an der Ausbildung bestehen verschiedene Fördermöglichkeiten:

- Landesförderprogramme: Eine Förderung ist je nach Bundesland möglich, beispielsweise über die Investitionsbank Sachsen–Anhalt sowie über Bildungsschecks in Sachsen, Brandenburg oder Nordrhein–Westfalen.
- Steuerliche Absetzbarkeit: Die Ausbildung kann als Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend gemacht werden.
- Arbeitgeberförderung: Bei beruflichem Bezug ist eine Kostenübernahme oder Beteiligung durch den Arbeitgeber möglich.

Gern stellen wir alle erforderlichen Nachweise und Teilnahmebescheinigungen für Förderanträge zur Verfügung.

Bildungsurlaub

Für Sachsen–Anhalt ist geplant, die Ausbildung als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. Für andere Bundesländer kann eine Anerkennung auf Anfrage beantragt werden.

Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, da die zuständigen Stellen in der Regel eine Antragsfrist von etwa 10 Wochen vor Beginn der Ausbildung vorsehen. Wir unterstützen Sie bei Bedarf bei der Antragstellung.

Verbandsmitgliedschaften

Teilnehmende haben während der Ausbildung die Möglichkeit, eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft im Bundesverband Mediation zu erhalten.

Damit erhalten sie Zugang zu Fachgruppen, unter anderem zur Transformativen Mediation, sowie zu Veranstaltungen wie Werkstätten und weiteren Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung.

Teilnahmebedingungen und Hinweise

1. Vertragspartner

Vertragspartner für Schulungen, Trainings, Workshops und Seminare ist, sofern nicht anders angegeben, Christian Hartwig, Raiffeisenstraße 25, 39112 Magdeburg.

2. Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bis zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl berücksichtigt. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über das beigefügte Anmeldeformular.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Post oder E–Mail an:

Christian Hartwig – Transformative Mediation

Raiffeisenstraße 25

39112 Magdeburg

E–Mail: anmeldung@christianhartwig.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. Die Zahlung erfolgt per Überweisung entsprechend den angegebenen Modalitäten. Mit Zahlungseingang ist Ihr Teilnahmeplatz verbindlich reserviert.

3. Leistungen

Im Teilnahmebeitrag enthalten sind die Durchführung und Moderation der Ausbildung, die Vermittlung der ausgeschriebenen Inhalte, die Nutzung der Seminartechnik, seminarbegleitende Unterlagen sowie Pausengetränke.

4. Teilnehmerzahl

Die Ausbildung wird in der Regel ab sechs Teilnehmenden durchgeführt. Kurszeiten und Veranstaltungsort ergeben sich aus der jeweiligen Ausschreibung. Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich zur persönlichen Nutzung bestimmt.

5. Stornierung

Bei Stornierung oder Umbuchung bis spätestens vier Wochen vor Beginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 EUR erhoben.

Bei späterer Stornierung werden 40 % der Teilnahmegebühr berechnet. Erfolgt keine Teilnahme ohne Benennung einer Ersatzperson, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Stornierungen und Umbuchungen bedürfen der Textform und werden erst mit Bestätigung wirksam. Die Mitteilung per E-Mail ist ausreichend.

6. Programmänderung, Absage und Haftung

Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl, Ausfall der Ausbildungsleitung oder aus Gründen höherer Gewalt abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet.

Änderungen im Ablauf, Referentenwechsel oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes bleiben vorbehalten, sofern der Gesamtcharakter der Ausbildung gewahrt bleibt.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Für mitgebrachte Gegenstände sowie für Schäden, insbesondere durch Datenverlust, Reisekosten oder Verdienstaufschlag, wird keine Haftung übernommen.

7. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung der Ausbildung gespeichert und verarbeitet.

Eine Weitergabe der Kontaktdaten an andere Teilnehmende erfolgt nur, sofern dem nicht widersprochen wird. Der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Informationszwecke können Sie jederzeit widersprechen.

8. Fehlzeiten

Für den Erwerb des Zertifikats ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich. Es können maximal 7 Unterrichtsstunden versäumt werden. Darüber hinausgehende Fehlzeiten werden von der Gesamtstundenzahl abgezogen.

Die Möglichkeit, versäumte Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen, bleibt davon unberührt.

9. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Textform.



CHRISTIAN HARTWIG
TRANSFORMATIVE MEDIATION

Mediator BM® und Ausbilder BM®
Transformativer Mediator™ (ISCT)
Lehrbeauftragter an der HU-Berlin

Christian Hartwig
Transformative Mediation
Raiffeisenstr. 25
39112 Magdeburg

☎ +49 (0) 163 68 52 518
☎ +49 (0) 32 224 126 403
✉ ch@christianhartwig.de
📍 Raiffeisenstraße 25
39112 Magdeburg

www.christianhartwig.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu folgendem Seminar verbindlich an:

Seminartitel bzw. Modul(e):

Beginn des Seminars:

Angaben über Teilnehmer/-in:

Name:

Vorname:

PLZ & Ort:

Straße:

E-Mail:

Telefon:

Institution /

Firma:

Ich habe die der Anmeldung zugrunde liegenden Teilnahmebedingungen und Hinweise gelesen und akzeptiert.

Nach Erhalt dieser Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu.

Datum, Ort:

Unterschrift: